

**Leitfaden für den behandelnden Arzt:**

## **Antrag auf Sanatoriumsbehandlung**

**Einweisung in das Deutsche Medizinische Zentrum (DMZ) am Toten Meer von therapieresistenten Patienten (Psoriasis, Psoriasis arthropatica, Psoriasis arthritis, Neurodermitis und Vitiligo)**

**In der „Einweisung“ sollten nachfolgende Punkte berücksichtigt werden:**

- Detaillierte Beschreibung der Indikation. (Besonderheiten, Schweregrad der Krankheit usw.)
- Nachweis und Dokumentation der- im Inland- durchgeführten Maßnahmen (ambulant, stationär - Kur, Reha, Krankenhaus usw.)
- Ergebnisdefinition der bereits durchgeführten Maßnahmen.  
(z.B.: die ambulanten und stationären Maßnahmen im Inland haben nicht den gewünschten Erfolg gebracht und sind ausgeschöpft)
- Einen Antrag auf einen Sanatoriumsaufenthalt (entspricht analog einem stationären Rehabilitationsaufenthalt (§ 40 Abs. 2 SGB V) am Toten Meer im Deutschen Medizinischen Zentrum (DMZ)
- Hinweis an die Beihilfe:  
Folgenden Hinweis an den Kostenträger abgeben:  
Die DMZ Klinik ist von den gesetzlichen Krankenkassen anerkannt und hat mit den zuständigen Kassenverbänden einen Versorgungsvertrag analog § 111 SGB V und mit den Ersatzkassen direkte Vereinbarungen.
- Begründung der Maßnahme  
Aufgrund der- in der Welt -einzigartigen heilklimatischen Bedingungen am Toten Meer in Kombination mit der ganzheitlichen medizinischen Behandlung der DMZ-Klinik (vgl. medizinisches Konzept der DMZ-Klinik) bestehen außerordentlich gute Behandlungsmöglichkeiten mit geringen Nebenwirkungen und einer sehr hohen Erfolgsaussicht bzw. Nachhaltigkeit. Durch eine Rehabilitationsmaßnahme am Toten Meer kann auch ein erforderlicher Krankenhausaufenthalt vermieden werden.

Weitere Informationen:

Deutsches Medizinisches Zentrum (DMZ)  
R&E Häckel GmbH - Verwaltung  
Robert-Bosch-Str. 14, D 82054 München-Sauerlach  
Tel. +49 (0) 81 04 9 08 60-0, Telefax: +49 (0) 8 10 4 9 08 60-70  
E--Mail: [info@dmz-klinik.de](mailto:info@dmz-klinik.de) , [www.dmz-klinik.de](http://www.dmz-klinik.de)